

# Wenn alle Brunnlein fließen

www.franzdorfer.com



D A7 D G A7 D A7 D

Wenn al-le Brunn-lein flie-ßen, So muß man trin - ken Wenn ich mein Schatz nicht ru-fen darf, Tu

7 G A7 D

ich ihm win - ken, Wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf,

11 A7 D A7 D

Ju, ja, ru - fen darf, Tu ich ihm win - ken.

2. Ja, winken mit den Äugelein,  
Und treten auf den Fuß;  
's ist eine in der Stube drin,  
Die meine werden muß,  
's ist eine in der Stube drin,  
Ju, ja, Stube drin,  
Die meine werden muß,

3. Warum sollt sie's nit werden,  
Ich hab' sie ja so gern;  
Sie hat zwei blaue Äugelein,  
Die leuchten wie zwei Stern,  
Sie hat zwei blaue Äugelein,  
Ju, ja, Äugelein,  
Die leuchten wie zwei Stern.

4. Sie hat zwei rote Wängelein,  
Sind röter als der Wein;  
(auch: Sie hat ein rotes Mündelein  
viel röter als der Wein)  
Ein solches Mädlein findst du nicht  
Wohl unterm Sonnenschein;  
Ein solches Mädlein findst du nicht,  
Ju, ja, findst du nicht,  
Wohl unterm Sonnenschein.

5. Ach, herziger Schatz, ich bitte dich  
ach, laß mich gehen  
denn deine Leute schmähen mich  
ju, ja, schmähen mich  
Ich muß mich schämen

6. Was frag ich nach den Leuten  
die mich tun schmähen?  
Ei so lieb ich noch einmal  
ju, ja, noch einmal  
dies schöne Mädchen